

Five o'clock tea und mehr...

Auf dem Straßenfest auf der Wilhelmshöherstraße im vergangenen Jahr traf ich Karlheinz Wehner, Leiter des Seckbacher Echo-Chores, der mit seinen Sängerinnen und Sängern schon früher Auftritte bei Veranstaltungen der Kulturgruppe hatte.

Nachdem beidseitiges Fragen: „Ja, gibt's Euch denn noch“ einschlägig mit „ja“ beantwortet war, ergab sich die Idee, mal was zusammen zu machen, ganz von selbst.

In der Kulturgruppe vorgeschlagen, wurde ein gemütlicher Nachmittag angedacht, daraus wurde dann der „**five o'clock tea**“. Karlheinz Wehner und sein Chor waren von dem Gedanken sehr angetan, sie machten sich zusammen an die Arbeit, ein Programm für zwei Stunden zusammenzustellen. Es sollte in jedem Fall schwungvoll und unterhaltsam sein und so kamen sie auf die Idee, Filmmusik und Musicals einzustudieren. Es hat ein ganzes Jahr gedauert, bis wir den Nachmittag realisieren konnten, die Halle war ständig besetzt, oder immer mal wieder jemand im Urlaub, aber am Samstag, dem 02. November um 10.30 Uhr waren wir dann in der Halle, um sie in eine Teestube zu verwandeln. Da wir erst nach den Sportlern von Ju-Jutsu um kurz vor 12.00 Uhr anfangen konnten, unsere und 15 geliehene runde Tische samt Stühlen zu stellen, machte sich Nervosität breit, es waren noch nicht alle Hussen für die Stühle gebügelt, bei den Tischdecken musste improvisiert werden, die Sänger vom Chor wuselten zur Generalprobe auch durch die Halle, was für ein Durcheinander und immer wieder bange Blicke auf die Uhr.

Gottseidank hatten wir die Sandwiches, Short-breads, Scones usw. zu Hause zubereitet, so dass sie auf dem Büfett nur schön angerichtet werden mussten.

Es war dann doch noch Zeit, schnell heimzufahren, sich umzuziehen und etwas aufzumöbeln.

Zurück in der Halle wurde ein große Kessel mit Wasser für den vom **Gewürzhaus Schnorr** gestifteten Tee: Early breakfast und Earl Grey aufgesetzt. Wir hatten auch kleine schwarze Teekännchen dazu bekommen, die wunderbar mit den -Teetassen auf den rot-schwarz dekorierten Tischen harmonierten.



Große Freude, die Halle füllte sich bis auf den letzten Stuhl, fast pünktlich tanzten die Sänger mit „Willkommen, bienvenue, welcome“ durch den Saal zur Bühne.



Anschließend ließen sie uns „Que sera, sera“ mitsingen, zum „Leben des Brian“ mitpfeifen und sogar japanisch tanzen.

Nach der Pause sang der Chor unterschiedliche bekannte Melodien aus Musicals. Dabei mussten die Titel der Musicals erraten werden, diese in die auf den Tischen ausliegenden Zettel eingetragen werden. Wir hatten drei Preise ausgelobt, die von den Glücksboten, Jan und Tim Windolf, -ihre Mama Sabine ist seit Jahresanfang Mitglied in der Kulturgruppe-gezogen wurden.



Ich glaube, die Gewinner haben sich gefreut. Zum Abschluss durften wir uns noch ein Lied wünschen, mit dem sich der Echo-Chor von uns verabschiedete.

Unser Publikum verließ so langsam die Halle, wir von der Kulturgruppe standen mit strahlenden Augen mittendrin, wurden gelobt, gedrückt, uns wurden die Hände geschüttelt, auf die Schultern geklopft, alles mit dem Satz: „Danke für einen wunderschönen Abend.“

Ganz viel Dank müssen wir zurückgeben, wieder hatten wir ganz viele Helfer, deren Unterstützung wir dringend brauchten. Zum Glück mussten wir nur die Tische wegräumen, das Buffet und die Stühle konnten für das Kindertheater am Sonntag stehen bleiben und so konnten wir mit einem „harten Kern“, der immer in der Halle bleibt, noch gemütlich bei einem Gläschen Sekt zusammensitzen.

Für die Kulturgruppe
Monika Franz